



# Geschäftsbericht 2008

Luftsportgeräte-Büro



Erstellt am 26. Januar 2008 von Frank Einführer, Leiter des Luftsportgeräte-Büros



## 1. PERSONAL

Personell gab es in 2008 gegenüber dem Vorjahr und dem Geschäftsbericht 2007 keine Änderungen. Qualifizierungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Im August war eine Auszubildende im LSG-B beschäftigt.

Leitung/ Betrieb	: Frank Einführer, Dipl.-Verww.
Büro/ Service	: Bettina Bergstedt
Rechnungswesen	: Simone Geisler
Technik/ Prüfungen	: Michael Bätz, Dipl.-Ing.
Technik/ Verwaltung	: Christian Spintig
Ausbildung/ Prüfungen	: Jürgen Pechmann
Ausbildung/ Lizenzen	: Nicole Brandes

### Fliegerische Qualifikation

Drei Mitarbeiter des LSG-B sind Inhaber einer UL-Lizenz, von denen zwei die Lehrberechtigung haben, außerdem ist ein Mitarbeiter Prüfungsrat für Ausbildung und Prüfer Klasse 5.

### Mehr Service

Die Telefonsprechzeiten des LSG-B wurden verlängert. So sind die Mitarbeiter montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16, freitags von 8 bis 12 und 13 bis 14.30 erreichbar. Für Telefonate zu Musterprüfungen ist vorzugsweise dienstags und Mittwoch ab 13 Uhr das Telefon des Technikers besetzt. Termine können jederzeit vereinbart werden. Außerhalb der Geschäftszeiten steht den Polizeidienststellen und Luftfahrtbehörden für Notfälle eine Mobilfunknummer zur Verfügung.

### Prüfstelle für Gleitflugzeuge

Neben der Beauftragung u.a. für Musterprüfungen von Ultraleichtflugzeugen durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bedarf die Musterprüfung von nichtzulassungspflichtigen Luftsportgeräten der Anerkennung als Prüfstelle durch das Luftfahrt-Bundesamt. Diese Anerkennung zur Prüfung von Gleitflugzeugen (Ultraleicht-Segelflugzeugen) ist immer auf zwei Jahre befristet und wurde für den DAeC am 29. Mai verlängert.

### Außenstellen

Das LSG-B als Musterprüfstelle arbeitet mit zwölf gutachterlichen Prüfstellen in ganz Deutschland zusammen. Diese Aufgaben werden beispielsweise von Ingenieurbüros, Luftfahrttechnischen Betrieben oder Organisationen wie die Oskar Ursinus Vereinigung übernommen. Zu den Arbeiten gehören unter anderen Lärmmessungen, Prüfung der Festigkeitsnachweise, Prüfung von Herstellernachweisen und Gutachten von UL-Einzelstücken und Gleitflugzeugen.



## Prüferfortbildungen

Gleich fünf Fortbildungen für Prüfer KI.5 wurden durchgeführt. Analysierung von Wartungsmängeln war ein Thema in Giebelstadt, Sitz der Zenair Vertriebsrepräsentanz Deutschland. Daher gab es für die Prüfer gleichzeitig wertvolle Informationen zum Ultraleichtflugzeugmuster „Zenair Zodiac“.



Speziell für Stückprüfer war die Veranstaltung des LSG-B im November in Braunschweig gedacht. 36 Prüfer nutzten diese Fortbildung. Thema war neben der Auswertung von Unfalluntersuchungen, Prüfverfahren mit Beispielen und Fehlersuche.

Im März und im Juli in Heilbronn wurden Avionik-Seminare für die Erweiterung der Prüferlaubnis angeboten. Diesen Weiterbildungen folgte noch ein Praxisseminar auf dem Flugplatz Mosbach. Insgesamt besuchten 136 Prüfer die Veranstaltungen des LSG-B in 2008.

## Prüferlehrgang

Beim dreiwöchigen Lehrgang für Prüfer KI. 3 und 5 bei der Deutschen Alpensegelflugschule in Unterwössen wurden zwei neue Prüfer KI. 5 ausgebildet. Beide bestanden die abschließende theoretische und praktische Prüfung und erhielten die Prüferlaubnis. Im Februar beim Landesverband Nordrhein-Westfalen und im November beim Landesverband Bayern fand die Ausbildung und Einweisung von bereits lizenzierten Prüfern KI.3 durch das LSG-B statt. Insgesamt konnte damit 16 Prüfern in 2008 die DAeC-Prüferlaubnis KI.5 erteilt werden. Demgegenüber sind 15 Ausweise abgelaufen.

## Prüferlaubnis mit der Nr. 1



Kurt Lange schied mit dem 19. Januar 2008 aus dem Prüferwesen des LSG-B im Alter von 84 Jahren aus. Seine DAeC-UL-Prüfererlaubnis KI.5 vom 01.02.1994 trug die Nr. 001. Bereits 1983 wurde er bei der Gründung des BWLV-Fachausschusses für UL-Fliegen zum Sachbearbeiter für Technik berufen und war dann 1993/94 maßgeblich am Aufbau des LSG-B beteiligt. Er entwarf Dokumente, wie Prüfanweisungen und – anleitungen und Formulare für das LSG-B. Am 1. Juni 1994 bekam er die

Anerkennung als Lärmessstelle des DAeC. 1995 wurde er als Beauftragter für den Flugbetrieb mit Luftsportgeräten vom LSG-B eingesetzt.

Kurt Lange hat sich 15 Jahre ununterbrochen für das LSG-B eingesetzt und beendete auf eigenen Wunsch mit Ablauf der Erlaubnis die Prüftätigkeit für das LSG-B.



### **Rundschreiben**

Sieben Prüferrundschreiben mit wichtigen Informationen und Technischen Mitteilungen wurden per E-Mail-Verteiler und Post verschickt. Die Prüfer werden mit den Rundschreiben auf dem aktuellen Stand gehalten. 80 Prozent der DAeC-Prüfer und viele DULV-Prüfer nutzen den LSGB-Email-Verteiler für zusätzliche Informationen, in 2008 waren das 23 Rundmails.

## 2. UL-TECHNIK

### Lufttüchtigkeitsanweisungen

In 2008 wurden 16 Lufttüchtigkeitsanweisungen durch das LSG-B herausgegeben, davon zwei Revisionen.

Die Lufttüchtigkeitsanweisungen wurden per E-Mail oder Rundschreiben an die Prüfer und per Post an die beim DAeC registrierten betroffenen Halter versandt. Ebenso erhielten DULV, LBA, BMVBS und ausländische Behörden diese per E-Mail-Verteiler.

Lufttüchtigkeitsanweisungen, bekannte Technische Mitteilungen der Hersteller und die aktuellen Gerätekenntblätter sind auf den Internetseiten des LSG-B publiziert.

Informationen und Ungültigkeitserklärungen von Dokumenten werden in den DAeC-News des monatlich erscheinenden Fachmagazins „aerokurier“ und der Zeitschrift „Luftsport“ veröffentlicht.

### Kontrollen/ Überprüfungen

Im Rahmen von Kontrollen, Lufttüchtigkeitsanweisungen und Stückprüfungen wurden 10 UL-Muster vom LSG-B überprüft. In diesem Zusammenhang und im Rahmen von Musterprüfungen wurden sieben Geräte nachgewogen. Die Wägungen werden zum größten Teil direkt in Braunschweig in der Motorflughalle durchgeführt.



Für die Bearbeitung von Lufttüchtigkeitsanweisungen wurden beim Institut für Kunststofftechnik der UNI Kassel und bei der DLR in Braunschweig Materialproben in Auftrag gegeben. Es wurden Messungen im Rahmen der Zerstörungsfreien Prüfung an der UNI Stuttgart durchgeführt.

Das LSG-B war auch 2008 wieder bei vier UL-Herstellern und einem Instandhaltungsbetrieb zu Begutachtung. Schwerpunkt war die Durchsicht von Fertigungsunterlagen, Dokumentation und Beratung. Es gab Empfehlungen für Verbesserungen, jedoch keine Beanstandungen.





### **Rettungsgeräte UL**

Im September war das LSG-B bei Ausschussversuchen der Firma BRS in Speyer und Locktow vor Ort.

### **Musterprüfungen 2008**

Eine neue Musterzulassung für das Ultraleichtflugzeug „MCR UltraLight“ und zwei Musterzulassungen für die Ultraleicht-Tragschrauber „Xenon“ und „DF01“ wurden erteilt, 33 ergänzende Musterprüfungen abschließend bearbeitet.



Sieben Musterzulassungen und 46 ergänzende Musterprüfungen wurden in 2008 neu beantragt.



## **Statistik**

### **Prüfer Klasse 5** (Stand 31.12.2008) mit Berechtigung

für aerodynamisch gesteuerte UL	<b>214</b>
für aerodynamisch gesteuerte UL (vom DULV gemeldet und DAeC anerkannt)	<b>77</b>
für schwerkraftgesteuerte UL	<b>8</b>
für schwerkraftgesteuerte UL (vom DULV gemeldet und DAeC anerkannt)	<b>32</b>
für UL-Tragschrauber	<b>10</b>
für UL-Rettungsgeräte	<b>14</b>
für elektronische Ausrüstung	<b>219</b>

### **Prüfer Klasse 5** neu im Jahr 2008

für aerodynamisch gesteuerte UL	<b>16</b>
---------------------------------	-----------

### **Prüfer Klasse 5** verlängert im Jahr 2008

für aerodynamisch gesteuerte UL	<b>123</b>
---------------------------------	------------

### **Prüfer Klasse 5** abgelaufen/zurückgegeben im Jahr 2008

für aerodynamisch gesteuerte UL	<b>15</b>
---------------------------------	-----------

## **Statistik LSG-B/Technik**

### **Luftsportgeräte** (Stand 31.12.2008)

aerodynamisch gesteuerte UL	<b>2488</b>
schwerkraftgesteuerte UL	<b>2</b>
UL-Tragschrauber	<b>6</b>
Gleitflugzeuge	<b>30</b>
Motorschirme	<b>7</b>

### **Luftsportgeräte** neu im Jahr 2008:

aerodynamisch gesteuerte UL	<b>98</b>
UL-Tragschrauber	<b>1</b>
Motorschirme	<b>5</b>



### Musterzulassungen (Stand 31.12. 2008)

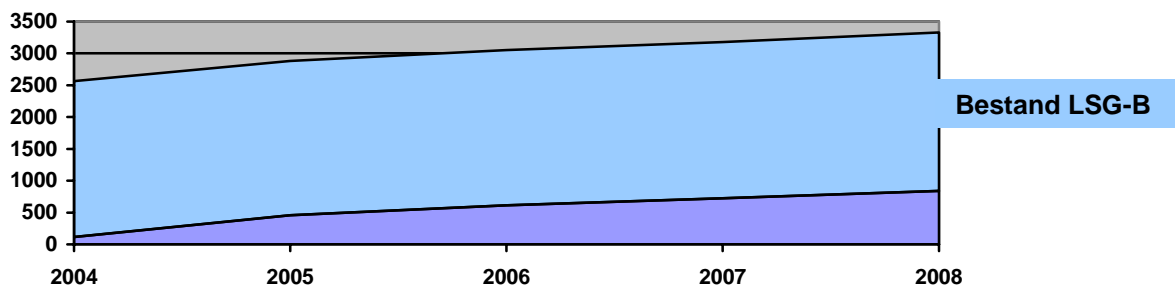
aerodynamisch gesteuerte UL	<b>135</b>
UL-Tragschrauber	<b>4</b>

### Musterzulassungen neu im Jahr 2008:

aerodynamisch gesteuerte UL	<b>1</b>
UL-Tragschrauber	<b>2</b>

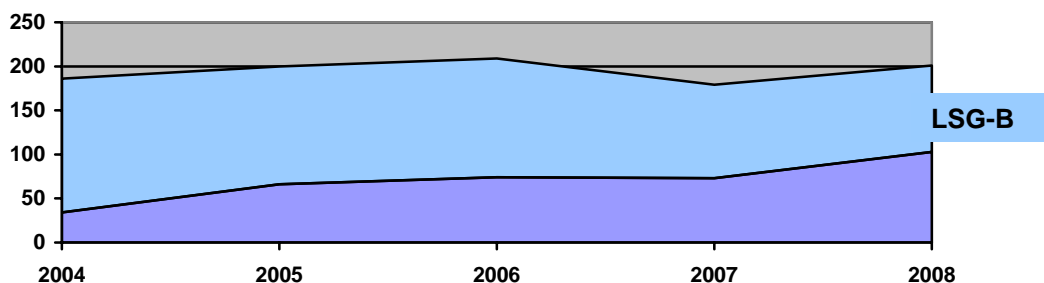
### Verkehrszulassungen - Ultraleichtflugzeuge aerodynamisch gesteuert

	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Bestand LSG-B	2449	2421	2437	2455	2488
Bestand insgesamt	2566	2881	3050	3177	3329



### Neue Verkehrszulassungen - Ultraleichtflugzeuge aerodynamisch gesteuert

	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Neu LSG-B	152	134	135	106	98
Neu insgesamt	186	200	209	179	201





### 3. Ausbildung

Auch im Jahr 2008 hat das LSG-B viel Augenmerk in den Bereich des Außendienstes gelegt. Prüfung heißt auch viel vor Ort zu sein.

Das Luftsportgeräte-Büro hat 11 neue Flugschulen vor Erteilung der Registrierung überprüft und war bei weiteren 12 vorstellig bzw. bei Lehrgängen aktiv dabei.

Die im Vorjahr begonnene Zentralisierung von Fluglehrer-Lehrgängen wurde erfolgreich fortgesetzt. Durch die Konzentrierung auf weniger Termine konnte die Quote der abgesagten Lehrgänge gesenkt werden. So konnten neben Verbesserungswünschen auch hohe einheitliche Qualitätsanforderungen umgesetzt werden.

#### Flugschulen und Fluglehrer-Lehrgänge

Jürgen Pechmann vom LSG-B war bei zehn Fluglehrer-Lehrgängen als Prüfungsrat tätig und konnte dabei gemeinsam mit weiteren Prüfungsräten die Arbeit der Flugschulen überprüfen. Vier weitere wurden außerhalb von Lehrgängen überprüft. Durch den Leiter des LSG-B wurde die erste Flugschule abgenommen, die ausschließlich die Motorschirmausbildung sehr aktiv betreibt.



Ein Pilotprojekt wurde gemeinsam mit dem ÖAeC gestartet. In Gemeinschaftsarbeit mit dem LSG-B und ULKO-Vertretern wurden in Zell am See und Kirchdorf/Inn die ersten UL-Fluglehrer des ÖAeC mit dem Ziel ausgebildet, im befreundeten Verband ein ähnliches Modell der Ausbildung von Luftsportgeräteführern zu etablieren. Im November fand dazu bereits der zweite (Theorie)-Lehrgang statt.





## **Fluglehrerfortbildung**

Erstmals führte das LSG-B eine eigene Fortbildung für UL-Fluglehrer durch. Themen waren die gesetzliche Grundlagen der Ausbildung, Fehlermanagement in der Flugausbildung, Luftraumstruktur und Luftraumnutzung in Deutschland. Die Veranstaltung fand in den Räumen der TU Braunschweig statt und wurde sehr gut angenommen.

In 2008 wurden in Zusammenarbeit mit der Ultraleichtflugkommission des DAeC fünf neue Prüfungsräte ernannt.

## **Ausbildungsnachweis**



Vom LSG-B wurde ein neuer Ausbildungsnachweis zur Verwendung in den UL-Flugschulen herausgegeben.



## Statistik LSG-B/Ausbildung UL

**Lizenzen** Stand 31.12.2008, neu und verlängert im Jahr 2008:

	insgesamt	neu	verlängert
Ultraleichtflugzeuge	<b>13239</b>	<b>853</b>	<b>1320</b>
UL-Tragschrauber	<b>44</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
Gleitflugzeuge (unbefristet)	<b>447</b>	<b>14</b>	
Motorschirme (unbefristet)	<b>16</b>	<b>3</b>	

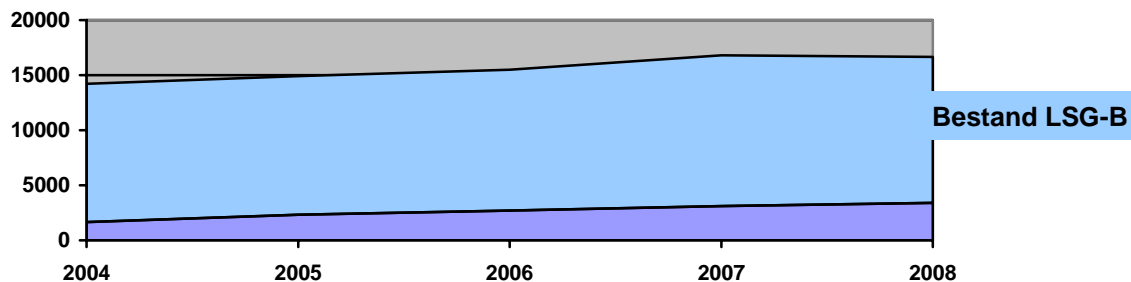
**Berechtigungen** Stand 31.12.2008 und neu im Jahr 2008:

	insgesamt	neu
Lehrberechtigung	<b>1182</b>	<b>107</b>
Assistentenberechtigung		<b>34</b>
Passagierflugberechtigung		<b>328</b>
Segelflugzeugschlepp	<b>1194</b>	<b>139</b>
Bannerschlepp	<b>225</b>	<b>39</b>
Hängegleiterschlepp	<b>9</b>	<b>0</b>
Wasserflug	<b>3</b>	<b>0</b>

UL-Flugschulen registriert	<b>167</b>	<b>11</b>
----------------------------	------------	-----------

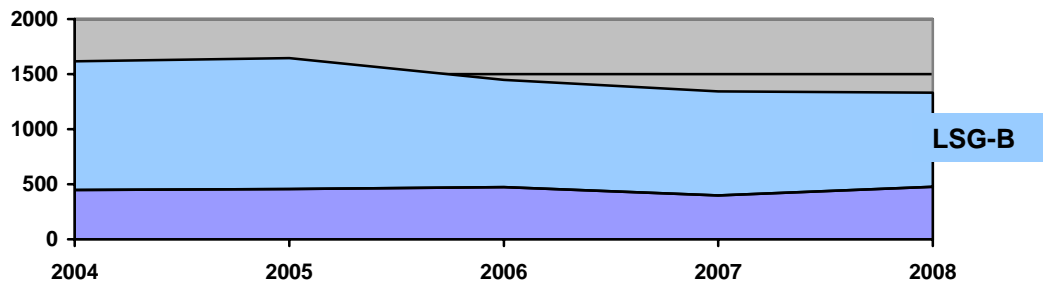
## Lizenzen – Ultraleichtflugzeuge

	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand LSG-B	12555	12594	12810	13686	13239
Bestand insgesamt	14214	14920	15506	16796	16648



## Neu ausgestellte Lizenzen – Ultraleichtflugzeuge

	2004	2005	2006	2007	2008
Neu LSG-B	1168	1188	974	947	853
Neu insgesamt	1617	1644	1447	1344	1330



#### 4. SPRUNGFALLSCHIRME



Seit dem 1. Juni 2008 ist das vom LSG-B unterstützte Serviceteam im DAeC tätig und unterstützt die Vereine in allen Bereichen der Aus- und Weiterbildung. Aufgrund der häufigen Anfragen und des hohen Bedarfs stellte die Sportfachgruppe zusammen mit dem LSG-B das Team zusammen, um –regional und überregional- zu unterstützen. Schwerpunkt soll eine gemeinsame einheitliche Verfahrensweise und Lehrmeinung sein. Ziel des Serviceteams ist die

Verbesserung der Ausbildung im Bereich AFF und Tandem, konventionelle AB, sowie präventive Maßnahmen zur Unfallverhütung.

Neuer Vorsitzender der Sportfachgruppe ist seit November 2008 Elvio Sarcinelli.

Das LSG-B war bei der Sportfachgruppensitzung, bei der Sitzung des Serviceteams und der Lehrerweiterbildung in Riedenheim-Oberhausen sowie bei der Sicherheitstagung des DFV zugegen.

#### AFF Lehrerlehrgang 2008 in Marl

Mit 15 Anwärtern und insgesamt 11 Examinern des Prüfungsratgremiums AFF fand der Lehrgang, gemeinsam ausgerichtet von DFV und DAeC, vom 24. 4. bis 5. 4. am Sprungplatz Marl-Loemühle statt.

#### Außenlandeurlaubnisse

Im Jahr 2008 wurden 47 Außenlandeurlaubnisse erteilt, davon drei Daueraußenlandegenehmigung.



## Statistik LSG-B/Fallschirm

Lizenzen (Stand 31.12.2008, neu und verlängert im Jahr 2008)

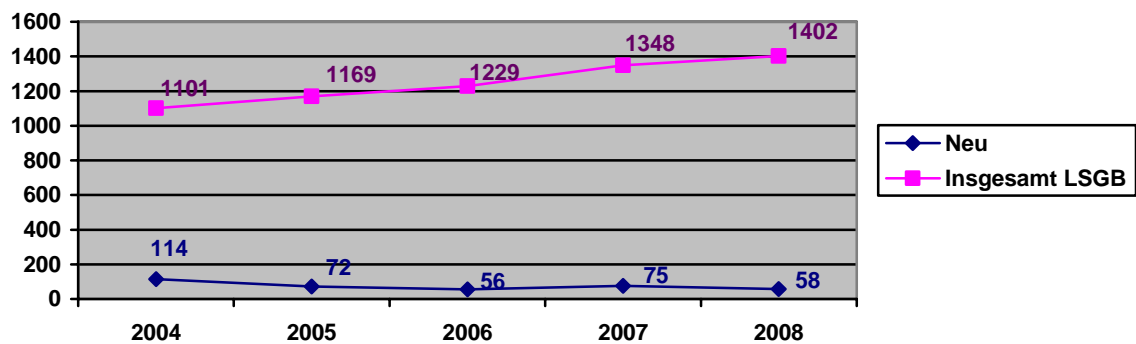
	insgesamt	neu	verlängert
Fallschirmspringer	<b>1402</b>	<b>58</b>	<b>0</b>

Berechtigungen (Stand 31.12.2008 und neu im Jahr 2008)

	insgesamt	neu	verlängert
Lehrberechtigung	<b>139</b>	<b>14</b>	<b>36</b>
Tandem	<b>79</b>	<b>3</b>	<b>23</b>
AFF-Lehrberechtigung	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
Prüfungsrat Tandem	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Prüfungsrat AFF	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Sprungschulen</b> registriert	<b>19</b>	<b>0</b>
----------------------------------	-----------	----------

## Lizenzen (LSG-B) - Sprungfallschirme





## 5. FLUGMODELLE (mehr als 25 und bis zu 150 Kilogramm)

### Lufttüchtigkeitsforderungen

Beim Koordinierungsgespräch im März in Braunschweig mit dem Deutschen Modellflieger Verband (DMFV) wurde der Vorschlag des DAeC für Lufttüchtigkeitsforderungen für Modell-Heißluftballone abgestimmt. Im August wurde die abschließende Fassung dem Luftfahrt-Bundesamt zur Inkraftsetzung übergeben.

Die Arbeit an den Lufttüchtigkeitsforderungen für Modell-Hubschrauber wurde im Oktober vom DAeC abgeschlossen und dem DMFV zur Abstimmung zugesandt. Dieser hat sich noch Zeit zur Prüfung des Entwurfes erbeten.

### Ausweis für Modellflug-Sachverständige



Die alten Bescheinigungen für Sachverständige wurden ungültig und gegen neue Ausweise ausgetauscht.

### Musterzulassungen

Das LSG-B hat bereits 84 Flugmodelle zugelassen. Bei der Großmodellmesse in Lehrte waren einige der Geräte zu sehen. Musterprüfer Udo Menke war für die technischen Abnahmen für die Flugvorführungen zuständig, das LSG-B war mit einem Info-Stand vertreten.



Die Musterzulassungsnummern sind unter dem Höhenleitwerk des Flugmodells angebracht.

### Statistik LSG-B/ Modelle

**Lizenzen** (Stand 31.12.2008 und neu im Jahr 2008)

	insgesamt	neu
Erlaubnis für Steuerer	<b>239</b>	<b>30</b>

**Flugmodelle** (25 kg – 150 kg) (Stand 31.12.2008 und neu im Jahr 2008)



	insgesamt	neu
Musterzulassungen	<b>67</b>	<b>17</b>
Musterprüfanträge	<b>168</b>	<b>20</b>



DAEC INTERN - DAEC INTERN - DAEC INTERN - DAEC INTERN - DAEC INTERN - DAEC INTERN -